

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 36. Dienstag den 12. Februar 1867.

## Regierungs-Verordnung.

Betreff: Die Strafen für unterlassene Meldung zur Berichtigung der Stammrollen und für unterlassene Gestellung zu den Mustierungs- und Aushebungs-Terminen.

Da die von Uns bereits am 17. December v. J. erlassene Verordnung nicht überall Unserer Weisung entsprechend publicirt worden ist, so wird dieselbe mit Beziehung auf die §§. 21, 34, 35, 44, 77, 168, 169, 170 und 171 der in No. 7 des diesjährigen Intelligenzblattes publicirten Militär-Ersatz-Instruction für die Preußischen Staaten vom 9. December 1858 zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

### I.

Militärpflchtige, welche die in §. 34 der Ersatz-Instruction vorgeschriebenen An- und Abmeldungen zur Berichtigung der Stammrollen in der dafür bestimmten Frist unterlassen, werden auf den Antrag der mit Führung der Stammrolle beauftragten Beamten oder Behörden mit Geldstrafe bis zu 10 Preuß. Thalern oder im Falle der Zahlungsunfähigkeit mit einer entsprechenden Gefängnisstrafe belegt.

Dieselbe Strafe trifft ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrik-herrn, wenn diese die ihnen nach §. 34 ad 5 l. c. obliegende Anmeldung zur Stammrolle innerhalb der dafür anberaumten Frist nicht bewerkstelligen.

### II.

Militärpflchtige, welche der nach den Vorschriften 44 und 77 der Ersatz-Instruction erlassenen Aufforderung, sich zur Mustierung oder Aushebung vor die Kreis- oder Departements-Ersatz-Commission des Bezirks, in welchem sie nach §. 21 gestellungspflichtig sind, zu stellen, keine Folge leisten, oder bei Aufrufung ihrer Namen im Mustierungs- oder Aushebungs-Vocale nicht anwesend sind, werden auf den Antrag des Civil-Vorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commission mit einer Geldstrafe bis zu 10 Preuß. Thalern belegt, welcher im Falle des Unvermögens Gefängnisstrafe zu substituiren ist.

Wiesbaden, den 9. Februar 1867. Königliche Regierung.  
J. A.: Diehl.  
vdt. Schlett.

Vorstehende Regierungs-Verordnung wird publicirt und die Herren Bürgermeister ersucht, für die weitere Bekanntmachung besorgt zu sein, sie namentlich den Personen, die es angeht, zur Kenntniß zu bringen.

Wiesbaden, den 11. Februar 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.

Rassauisches Domänen-Casse-Anlehen von  
fl. 2,600,000. — d. d. 14 August 1837  
in Prämien scheinen zu fl. 25.

Am 1. und 2. d. M. hat die neun und zwanzigste Bziehung der Prämien-  
scheine des oben bezeichneten Auslehens dahier stattgefunden.

Die Liste der bei dieser Verloosung gezogenen Prämienscheine und der auf dieselben gefallenen Gewinne liegt bei dem Bankhause der Herren M. A. von Rothschild & Söhne zu Frankfurt a. M., der Königlichen Staatscassen-Direction dahier, den Königlichen Recepturen, sowie in der Ganzlei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht offen.

Es wird hierbei bemerkt, daß die Prämienscheine No. 59063, 67902 und 96083 durch gerichtliche Verfügung vom 4. Februar 1864 mit Zahlungssperre belegt worden sind.

Wiesbaden, den 7. Februar 1867.

## Königliches Finanz-Collegium.

In Auftrag: <sup>sd</sup>  
**Schellenberg.**

vdt. Schröder.

## Die Regulirung der Gewerbesteuer v. 1867 betr.

Mit dem nächsten Boten gehen Ihnen die festgesetzten Gewerbesteuer-Cataster pro 1867 zu.

Dieselben sind nach vorheriger sofort zu erlassenden öffentlichen Bekanntmachung acht Tage lang zur Einsicht der Steuerpflichtigen aufzulegen, vorgebrachter Reclamationen gegen die Steueransäge zu Protokoll zu nehmen und diese mit gutachtlichem Bericht des Gemeinderathes längstens bis zum 25. Februar c. dahier vorzulegen. In derselben Frist müssen auch die eventuell auszustellenden Negativbescheinigungen, daß Reclamationen nicht vorgebracht wurden, hier eingehen.

Endlich ist sodann die Hebliste sofort anzustellen und längstens bis zum 20. d. Mts. zur Festsetzung hierher vorzulegen.

Da mit dem 25. d. Mts. das erste Theil der 1867r Staatssteuern zur Erhebung kommen soll, so muß pünktliche Einhaltung der gestellten Termine erwartet werden.

erwartet werden.  
Wiesbaden, den 9. Februar 1867.

An die sämtlichen Herren Bürgermeister der Landgemeinden.

Auf Rescript Königlicher Regierung da-  
hier vom 3. Februar I. Js. ad Num.  
3747, die Aufstellung statistischer Nach-  
weisung hinsichtlich der Einquartirung  
von Truppen und Pferden betr.

Mit dem nächsten Boten erhalten Sie Formularpapier, welches statt des früher mitgetheilten zu verwenden und, nachdem in die einzelnen Rubriken die Einträge möglichst genau vollzogen worden sind, wieder vorzulegen ist.

Zugleich wird Ihnen in Gemässheit des rubricirten Rescripts bemerkt, daß dieser Gegenstand dermalen geregelt werden soll, damit eintretenden, wenn auch gegenwärtig keineswegs in Aussicht stehenden Falles die Vertheilung der Einquartierung in einer möglichst gleichmässigen und einzelnen Quartierträgern nicht übermäßig belastenden Weise vorgenommen werden kann.

Wiesbaden, den 8. Februar 1867.

## Königl. Verwaltungs-Amt.

In die

## **an die Herren Bürgermeister des Amtes Wiesbaden.**

## Bekanntmachung.

Dienstag den 19. Februar l. J. Morgens 10 Uhr lässt Carl Müller zu Sonnenberg seine in dasiger, sowie in Wiesbadener, Bierstadter und Rambacher Gemarkung gelegenen Immobilien auf dem Rathause zu Sonnenberg freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 8. Februar 1867. Königl. Landoberschultheiſerei.  
S n e l l.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr wird ein zur Concurssmasse des Eduard Hahn von hier gehöriger, auf dem Leberberg zwischen Carl Christmann sen. und Kögler und Hahn belegener Acker von 95 Rth. 92' in dem hiesigen Rathause öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867. Königl. Landoberschultheiſerei.  
S n e l l.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Witwe und Erben des Weinhändlers Heinrich Dögen von Wiesbaden ihre am Ecke der Neu- und Mauergasse zwischen Heinrich Schmidt und Philipp Göbel belegene Hofräthe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hofgebäude, einer einstöckigen Holzremise, einem zweistöckigen Thorbau und Hofraum in dem Rathause dahier zum zweiten Male abtheilungshalber freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 29. Januar 1867. Königl. Landoberschultheiſerei.  
S n e l l.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr wird ein zur Concurssmasse der Firma Kögler und Hahn dahier gehöriger, auf dem Leberberg zwischen Philipp Wehzandt und Carl Christmann belegener Acker von 85 Rth. 12' in dem Rathause dahier zum zweitenmale versteigert.

Wiesbaden, den 13. Januar 1867. Königl. Landoberschultheiſerei.  
S n e l l.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. d. Ms. Nachmittags 3 Uhr lässt Herr Feldgerichtschöffe Joh. Friedrich Stüber von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathause auf die Dauer von 9 Jahren verpachten, als:

### a) in Wiesbadener Gemarkung.

No.	Pos. der Zu- messung.	Flächengehalt.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	13	— 41 83	Acker „Rietherberg“ zwischen Carl Christmann sen. und Christian Bücher Erben, trummt mit G. Phil. Birk, hat 8 Zwetschenbäume und ist mit deutschem Klee besamt.
2)	4	29 2	Wiese „Sanctborn“ 1r Gewann westlich dem Bach zw. Philipp Koch und Philipp Heinrich Schmidt;
3)	30	{ 38 96	Wiese „Sanctborn“ 2r Gewann westlich dem Bach zw. dem Ackerland und Georg David Schmidt;
4)	32	{ 66 99	Wiese „Sanctborn“ 3r Gewann westlich dem Bach zwischen dem Ackerland und Eg. David Schmidt;
5)	38	— 97 3	Wiese „Sanctborn“ östlich dem Bach zw. Carl und Marie von Reichenau u. dem Centralstudienfonds;
6)	12 1 10	93	Acker „Bor dem Haingraben“ 8r Gewann zw. der Domäne beiderseits, ist mit ewigem Klee besamt;

Pos.	No. der Bu. messung.	Flächengehalt.	Beschreibung der Grundstücke.
7)	95 — 97	52	Acker „An der Mainzerstraße“ 1r Gewann zwischen Christian Schlichter Erben und Jonas Schmidt, hat 1 Baum;
8)	103 — 1	9 76	Acker „An der Mainzerstraße“ 1r Gew. zw. Georg und Johann Philipp Schmidt und dem Centralstudienfonds, hat 2 Bäume;
9)	154a — 66	89	Acker „An der Mainzerstraße“ 3r Gew. zwischen Christian Schlichter Erben und Joh. Friedrich Stuber, hat 1 Baum und ist mit Korn besamt;
10)	154b — 67	53	Acker „An der Mainzerstraße“ 3r Gew. zw. Johann Friedrich Stuber und Philipp Smal Wtwe., ist mit Korn besamt;
11)	155 — 68	13	Acker „Im Hasengarten“ 3r Gew. zwischen Carl Christmann und Georg David Schmidt;
12)	253 — 54	60	Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gewann zw. Carl Jung u. Heinrich Wintermeyer, mit Kohl besamt;
13)	417 — 68	81	Acker „Weidenborn“ 3r Gew. zw. Conrad Nicolai und Carl Trapp, ist mit Weizen besamt;
14)	168 — 93	56	Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. Georg Thon und Georg Tatta 1r, ist mit Korn besamt;
15)	553 1	78 5	Acker „Hammersthal“ 4r Gew. zw. Wilhelm Kimmel 4r und Philipp Daniel Herber;
16)	539a —	74 92	Acker „Hammersthal“ 3r Gew. zw. Friedrich Ludwig Burck Wwe. und Joh. Friedr. Stuber;
17)	539b —	54 32	Acker „Hammersthal“ 3r Gew. zw. Joh. Friedr. Stuber und Paul Rühl;
18)	603 —	33 92	Acker „Zweibörn“ 2r Gew. zw. Adam Blum und der Domäne, ist mit Kohl besamt;
19)	667 —	79 65	Acker „Gerstengewann“ 1r Gew. zw. Georg David Schmidt und Friedrich und Heinrich Kimmel, hat 2 Bäume und ist mit Korn besamt;
20)	13 —	66 27	Acker „Ober Gerstengewann“ 1r Gew. zw. Friedrich Thon und Carl Götz, hat 2 Bäume und ist mit Kohl besamt;
21)	324 1	6 86	Acker „Unter Pfasterbrück“ 2r Gew. zw. Heinrich Wintermeyer und Christian Schlichter Erben;
22)	352a 1	2 —	Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Christian Deucker und Joh. Friedrich Stuber;
23)	352b 1	83 87	Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Joh. Friedrich Stuber und Christian Deucker;
24)	461a —	74 14	Acker „Bei Erkelsborn“ 1r Gew. zw. Anton Reinhard Seilberger und Joh. Friedrich Stuber;
25)	461b —	73 63	Acker „Bei Erkelsborn“ 1r Gew. zw. Johann Friedrich Stuber und Philipp Seilberger 3r zu Bierstadt;
26)	49 —	75 31	Acker „Kohlkorb“ 4r Gew. zw. Christian Wundt und der Domäne, ist mit Weizen besamt;
27)	444 —	74 15	Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Elisabeth und Katharine Kimmel und Johann Friedrich Stuber;
28)	445a 1	11 1	Acker „Schiersteinerlach“ 3r. Gew. zw. Johann Friedrich Stuber beiderseits;

No. Pos. der Zu- messung.	Flächengehalt.	Vlg. Rth. Sch	Beschreibung der Grundfläche
29)	445b	— 60 24	Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Johann Fried- rich Stuber und Amtsaccessist Faber;
30)	104	1 74 39	Acker „Vor Heiligenborn“ 5r Gew. zw. der Salz- bach und Herzogl. Domäne, ist mit Weizen besamt;
31)	124	— 51	Acker „Hinter Heiligenborn“ 1r Gew. zw. Carl und Marie von Reichenau und Philipp Andr. Blau- Wwe., ist mit Weizen besamt;
32)	192	— 92 17	Acker „Ober Heiligenborn“ zw. dem Centralstudien- fonds und Herzogl. Domäne, ist mit Weizen besamt;
33)	369	— 57 62	Acker „Mosbacherberg“ 3r Gew. zw. Gottfried Büger und Georg David Schmidt, mit Weizen besamt;
34)	501	— 98 78	Acker „An den Nussbaum“ 1r Gew. zw. Friedrich Jacob Nöll und Friedrich Eß;
35)	592	— 80 90	Acker „Mosbacherberg“ 1r Gew. zw. Carl Nöll und Herzogl. Domäne, mit Weizen besamt;
36)	664	— 50 21	Acker „Schiersteinerberg“ 1r Gew. zw. Conrad Heus und Wilhelm Röcker, hat 1 Birnbaum und ist mit Weizen besamt;
37)	668	3 52 63	Acker „Schiersteinerberg“ 2r Gew. zw. dem Central- studienfonds und Elisabeth Schaack, mit Weizen besamt;
38)	684	1 79 20	Acker „Schiersteinerberg“ 3r Gew. zw. Herzogl. Domäne und Andreas Daniel Kimmel, mit Weizen besamt;
39)	839	— 50 57	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 2r Gew. zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Carl Trapp, hat 1 Birnbaum und ist mit Weizen besamt;
40)	839	1 83 51	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 3r Gew. zw. Friedrich von Gilss und Friedrich Wirth;
41)	12	— 41 26	Acker „Ueberried“ 2r Gew. zw. einem Weg und Jacob Stüber, ist mit ewigem Klee besamt;
42)	169	— 58 89	Acker „Rödern“ 1r Gew. zw. Georg David Schmidt einerseits und Georg Catta 1r und Peter Traut anderseits, hat 14 Bäume und ist mit deutschem Klee besamt;
43)	33	2 13 73	Acker „Wallerferweg“ 3r Gew. zw. einem Weg und Heinrich Heus, hat 16 Bäume und ist mit Weizen besamt;
44)	38a	3 34 25	Acker „Wallerferweg“ 3r Gew. zw. Amtsaccessist Faber und Joh. Friedrich Stüber, zur Hälfte mit deutschem Klee besamt;
45)	38b	1 2 51	Acker „Wallerferweg“ 3r Gew. zw. Joh. Friedrich Stüber und Carl und Marie von Reichenau, zur Hälfte mit deutschem Klee besamt;
46)	174	1 — 26	Acker „Rad“ 2r Gew. zw. Jonas Schmidt und Gottfried Büger, hat 1 Baum;
47)	368	— 88 21	Acker „Unter Hollerborn“ 1r Gew. zw. Herzogl. Domäne und Johann Peter Seiler, hat 2 Bäume und ist mit Korn besamt;
48)	524	— 64 56	Acker „Wellritz“ 2r Gew. zw. einem Weg und Christian Wundt, mit Korn besamt;

Pos.	No. der Zu- messung.	Flächengehalt.	Beschreibung der Grundstüde.
49)	569	— 56 49	Acker „Wellritz“ 4r Gew. zw. Georg David Schmidt und Friedrich Christian Thon, hat 14 Bäume;
50)	600	— 91 98	Acker „Landgraben“ 3r Gew. zw. einem Graben und Philipp Schaack, mit Korn besamt;
51)	662a	— 77 90	Acker „Hollerborn“ 2r Gew. zw. Johann Conrad Wintermeier 4r zu Dozheim und Johann Friedrich Stuber;
52)	662b	1 21 42	Acker „Hollerborn“ 2r Gew. zw. Johann Friedrich Stuber und Philipp Nöll;
53)	358	1 7 46	Acker „Warte“ 1r Gew. zw. August Chr. S. Momberger und Philipp Reinhard Herz Erben, mit Weizen besamt;
54)	93	— 50 25	Acker „Leberberg“ 1r Gew. zw. August Jung und Carl Hoffmann, hat 12 Bäume;
55)	105b	— 74 57	Acker „Leberberg“ 1r. Gew. zw. Philipp Reinhard Herz Erben und dem Stadtbering, mit ewigem Klee besamt;
56)	120 I	— 89 17	Acker „Tennelberg“ 3r Gew. zw. Anton Reinh. Selberger und Philipp Wengandt;
57)	622	— 53 69	Wiese „Alterweiher“ 3r Gew. zw. Peter Klein und Johann Georg Scheurer;
58)	647	— 66 65	Wiese „Alterweiher“ 3r Gew. zw. Georg David Schmidt und Paul Rühl;
59)	128	— 146 66	Acker „Am Todtenhof“ 3r. Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt Wwe. und August Kräckmann, hat 12 Bäume;
Stadt-No. 60) 8306 — 12 32 Acker auf der alten Bach zw. Johann Philipp Ekel und Buchhalter Gg. Roth Wittwe; Zumeis.-No. b) in Mosbacher Gemarkung.			
61)	64	— 68 16	Acker „Hinterberg-Obertheil“ zw. Philipp Kimmel von Mosbach und der Domäne.
Wiesbaden, den 5. Februar 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt, Coulin.			
2457			

### Bekanntmachung.

Freitag den 15. Februar s. J. Morgens 10 Uhr wird auf hiesigem Rathaus ein gut genährter Gemeinde-Bullen öffentlich versteigert.

Rauenthal, den 9. Februar 1867. Der Bürgermeister.

104 Schuth.

### Frauenverein.

Schön gesponnenes Haarsgaru ist wieder fortwährend zu haben Schwabacherstraße 23. Der Vorstand. 391

**Masten** in Seide, Sammt, Wachs, Gaze und Papier, ferner Gold- und Silberborden, Litzen, Fransen, Spitzen, Flitter &c. empfiehlt Louis Krempel, Langgasse 6. 2025

### 4 Saalgasse 4

find Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Blummeaux und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 2063

# Goldgasse 9. Geschäfts-Eröffnung. Goldgasse 9.

Allen Freunden, Connern und Nachbarn diene zur Nachricht, daß ich heute Montag den 11. Februar mein **Kurzwaaren-Geschäft** eröffne und werde stets bemüht sein, meine werthen Abnehmer durch gute Waare und freundliche Bedienung zufrieden zu stellen.

Mit Achtung zeichnet ergebenst.

2378

H. Höhn Wwe.

**Melis** per Pfd. 17, 18 und 19 kr.,  
im Brod 16, 17 und 18 kr.

2281 bei Wilh. Erlenbach, Ecke der Rhein- und Oranienstraße.

Rüböl 15 kr., Lampenöl 16 kr., Mohnöl 26 kr. per Schoppen, bestes Petroleum per Maag 26 kr., gutes Zuckerrübenkraut per Pfd. 7 kr., Obstkraut per Pfd. 12 kr., feinstes Traubengelée per Pfd. 16 kr. (bei Abnahme von 5 Pfd. billiger) empfiehlt

2335

**Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28.

Ein zweifältiges Kinder-Chaischen zu verkaufen Marktstraße 29. 2404

Getragene Herrsleider u. Möbel werden gelauscht u. verk. Häßnerg. 6. 491

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) B r o d.

4 Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) bei Junior 32 kr.

3 dto. bei May 19 kr.

1½ dto. bei Hildebrand und Marx 12 kr., May 14 kr., Schweizguith 16 kr.

4 Schwarzbrot allg. Preis (67 Bäder und Händler) 19 kr. — Bei Bücher 17 kr., Bruch, Fausel, Fischer, Lauer, F. Machenheimer, Mapper, Pfaff, Pfeil, Sauer-

eifig, Schneider, Schlitz, Steinhäuser und Stritter 18 kr.

3 dto. allg. Preis 15 kr. — Bei Fausel, Finger, Junior, May, Pfeil, Schirg, Schnei-

der und Stritter 14 kr.

2 dto. bei Schneider 9 kr., Marx 10 kr.

4 Kornbrod bei Bruch, Lauer, Mapper u. Pfaff 17 kr., May u. Wagemann 18 kr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 kr. allgem. Gewicht: 5 Loth. — Bei Marx 4 Loth.

b) Milchbrod für 1 kr. allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Marx 3 Loth.

no 10 Malter.

2) M e h l.

Extra Vorschuß allgem. Preis 20 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 kr., Werner 20 fl. 30 kr.

Feiner Vorschuß allgem. Preis 19 fl. — Bei Fach 18 fl., Theiß 18 fl. 8 kr., Werner

18 fl. 30 kr.

Wizenmehl. — Bei Fach 16 fl., Werner 16 fl. 30 kr., Dambmann 17 fl., Theiß 17 fl.

4 kr., Bogler 18 fl.

Roggenmehl allgem. Preis 13 fl. — Bei Fach 12 fl. 30 kr., Bogler 14 fl.

1 Pfund.

3) F l e i s c h.

Ochsenfleisch allgem. Preis 19 kr. — Bei Kaumann 17 kr., Ph. Baum, Dillmann,

Edingshausen und Hirsch 18 kr.

Rindsfleisch bei A. Bär 14 kr.

Kalbfleisch allgem. Preis 16 kr. — Bei Dillmann, Edingshausen, Nicolai u. Schreib-

weiss 14 kr., Ph. Baum, Hees, Klas, Renker, R. Ries, Schramm und Jos. Weid-

mann 15 kr., Blumenschein 18 kr.

Hammelfleisch allgem. Preis 18 kr. — Bei Renker 16 kr.

Schweinesfleisch allgem. Preis 18 kr. — Bei Blumenschein, Frenz, Kleber, Satori und

Schreibweiss 19 kr.

Dörrfleisch allgem. Preis 28 kr. — Bei Renker 24 kr., H. Cron, Dillmann, Hafeler, Hees,

Klas und Leck 26 kr.

Spickspeck allgem. Preis 32 kr. — Bei Renker 30 kr.

Nierenfett allgem. Preis 20 kr. — Bei Ph. Baum, Dillmann, Kaumann, Probst und

R. Ries 18 kr.

Schweineschmalz allgem. Preis 28 kr. — Bei W. Cron, Edingshausen, Frenz, Hafeler,

Kaumann, Leck, Schäfer, Satori u. Jos. Weidmann 30 kr.

Bratwurst allgem. Preis 24 kr.

Leber- oder Blutwurst allgem. Preis 14 kr. — Bei W. Cron, Nicolai, R. Ries und

Schramm 16 kr.

1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr.

Biesbaden, den 9. Februar 1867.

Königl. Polizei-Direction.

v. Rößler.

Für die Abgebrannten in Heuchelheim sind weiter eingegangen:  
Bei Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm: von Unbenannt in Biebrich ein Paar  
Strümpfe, von S. Fiedl, erste Korrektionshausaufseherin in Eberbach 3 fl. 30 kr., Frau  
B. 3 fl. 30 kr., Unbenannt 6 Hemden, 4 Paar Strümpfe, ein Mantel, 2 Westen, getra-  
gene Kleidungsstücke, von Unbenannt 1 fl. 45 kr. und ein Paar Kleidungsstücke. Herz-  
lichen Dank.

Bei Hrn. Pfarrer Köhler: von Unbenannt ein Päckchen Kleidungsstücke, welches mit  
herzlichem Dank bescheinigt wird.

## Tages=Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das  
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)  
sind geschlossen.

Die Bildergallerie (Parterre)  
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-  
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek  
(im dritten Stock)  
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.

Königliche Schauspiele.  
Heute Dienstag: Der Barbier von  
Sevilla. Komische Oper in 2 Akten.  
Musik von Rossini.

Heute Dienstag den 12. Februar,  
Vormittags 10 Uhr: Wahl des Abgeord-  
neten zum norddeutschen Reichstage, in  
allen Wahlbezirken dahier.

Turnverein.  
Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.  
Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Englischer Unterricht,  
Rechnen und Buchführung.

Synagogen-Gesangverein.  
Abends 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Probe.  
Neue Concordia.  
Heute Abend Probe in der Mutterhöhle.

Tägliche Posten vom 1. Aug.  
Abgang von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).  
Morgens 6<sup>20</sup>, 11. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>,  
6<sup>40</sup>, 9. 10<sup>0</sup>.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).  
Nachmittags 5<sup>00</sup> Morgens 10<sup>45</sup>.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schwalbach (Eilwagen).  
Nachmittags 5<sup>00</sup> Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Weißlar (Eisenbahn).  
Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6<sup>00</sup> Fahrpost.  
Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>45</sup> Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.  
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

## Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>00</sup>, 9<sup>45</sup>.

Dampfschiff - Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln &c. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

## Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>.

Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>00</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>00</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.

\*) Schnellzüge.

## Frankfurt, 9. Februar.

Pistolen . . . . .	9 fl. 42 — 44 kr.	Amsterdam 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Hell. Wst. Stücke . . .	9 " 48 — 50 "	Berlin 105 B.
20 Frs.-Stücke . . .	9 " 26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales . . .	9 " 43 — 45 "	Hamburg 88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Prenz. Fried. d'or . . .	9 " 56 — 57 "	Leipzig 105 B.
Dukaten . . . . .	5 " 32 — 34 "	London 119 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> B.
Engl. Sovereigns . . .	11 " 49 — 53 "	Paris 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Prenz. Cassenscheine .	1 " 44 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> — 45 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> "	Wien 91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> B.
Dollars in Gold . . .	2 " 26 — 27 "	Disconto 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % G.

Hierbei zwei Beilagen.

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag

(Beilage zu No. 36.)

12. Februar 1867

Wiesbaden.

Saalbau Schirmer.



Motto: Des Lebens bitt'ren Kelch  
Mit Frohsinn stets zu leeren,  
Wer möchte in der Welt  
Dies jemals wohl noch wehren?



Großer

## M a s k e n - B a l l

Mittwoch den 20. Februar d. J.

Abends 8 Uhr.

Entrée à Person 1 fl., an der Kasse 1 fl. 30 kr.

Privat-Gesellschaften, welche Tanz-Divertissements oder komische Szenen aufführen wollen, haben sich, damit diese ins Programm aufgenommen werden können, an Herrn W. Block, Rheinstraße 18, zu wenden, der mit dem Arrangement betraut ist.

Eintrittskarten sind zu haben in der Buchhandlung der Herren Feller & Geck und Herrn Philipp Birck, Langgasse (Poth'sches Haus), Cigarrenhandlung und bei Mr. A. Markgraf, Cigarrenhandlung, 1. Burgstraße 2.

Zu bevorstehenden Bällen bringe ich mein  
Lager in  
**Masken-Anzügen, neuen Do-**  
**minos in Seide und Percal,**  
sowie eine reiche Auswahl in allen Sorten  
Larven, Bärten, Brillen, komischen Kopfbedeckungen, Schnurren und Nasseln in empfehlende Erinnerung. — Gebrauchte Allässchuhe das Paar 9 kr.

**Die Maskengarderobe befindet sich im Bad-**  
**haus zur goldenen Kette.**

A. Harzheim.

2418

GOET

# **Liste**

der am 1. und 2. Februar gezogenen Nassauischen fl. 25 Loose à 3 kr., sowie  
Ziehungspläne à 6 kr. zu haben in der

**L. Schellenberg'schen**

Hof-Buchdruckerei — Langgasse 27.

## **Fortbildungs-Anstalt für bereits confirmirte junge Mädchen**

von Frau **L. Westkirch**, Taunusstrasse 28.

Mit der Eröffnung meines Pensionats beabsichtige ich zu gleicher Zeit eine Conversations-Classe in englischer und französischer Sprache zu gründen; auch hiesige junge Mädchen sind dazu freundlich eingeladen und wird denselben dabei Gelegenheit geboten, sich in allen Handarbeiten zu vervollkommen.

J'ai l'honneur d'inviter les dames qui désireraient se perfectionner dans les langues françaises et anglaises à prendre part au cercle que j'ai l'intention d'organiser en mon domicile, Taunusstrasse 28.

Cette réunion qui aura lieu tous les après midi, n'empêchera pas ces dames à s'occuper de travaux à l'aiguille, tant en faisant la conversation.

Madame Westkirch begs to inform the Ladies at Wiesbaden, that she will be happy to receive at her education al Etablissement, Taunusstrasse 28, young Ladies to join her conversation classes in French and English.

Young Ladies can also be received as daily boarders.

2348

## **Avis aux Dames.**

Nettoyage et blanchissage de dentelles noire et blanche par un nouveau procédé.

Taunusstrasse 29.

2179

## **Schwarzer Astrachan**

zu Besatz, Mäntel und Jacken, ist eingetroffen bei  
**Bacharach & Straus,**

2426

Langgasse 55 am Kranz.



Ein Paar große braune elegante Pferde sind zu verkaufen Bahnhofsstraße 7.

1677

Eine große Heste, in 3 Abtheilungen theilbar, zu verkaufen Heidenberg 29,  
im 1. Stock.

2409

Ein Kleiderschrank und eine Commode billig Kirchhofsgasse 9.

2412

Getragene Herrkleider werden fortwährend gelaufen oder gegen neue eingetauscht.  
**A. Löb**, 14 Langgasse 14.

2425

Ein Chaiselong, ein Lehnsessel und ein Kanape billig zu verkaufen  
Herrnmühlgasse 1.

2423

Ein Landhaus, in der Nähe des Turhauses, ist zu verkaufen. Das  
Mähere in der Expedition d. Bl.

1905

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

## Wirklicher Ausverkauf.

Um gänzlich aufziräumen wird Alles stannend billig unter dem Fabrikpreis verkauft: Portemonnais, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher von 3 kr. an, Broschen, Uhrketten, Gummihosenträger, Gürtel, Handschuhe von 9 kr. an, Staubkämme, Frisirkämme, Aufsteck- und Kinderkämme von 3 kr. an, sowie Halsbinden, Sacktücher von 9 kr. an, Damentaschen, Reisesäcke, Necesaires, Cigarrenspitzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämtliche Waaren werden unterm Fabrikpreise verkauft

Ellenbogengasse 10.

2261

**Petroleum,** wasserhell, per Maas 26 kr., Rübbel per Schoppen 14 kr., Lampenöl 15 kr., feinstes Salatöt 26 kr.  
**Prima Melis** im Brod per Pfd. 16 kr. Schweizerküse 27 kr. spec. Limburger per Pfd. 16 kr., bestes Schweineschmalz 22 kr., Zwetschenlatwerge 12 kr., feinstes Traubengelee 16 kr., süße Zwetschen 10 kr., Brünnellen 28 kr., Macaroni 20 kr., dichte Eiergemüsnudeln 16 kr., Suppennudeln 11 kr. Prima Stearinlichter per Paquet 24 kr., zweite Sorte 22 kr. bei J. Haub, Mühlgasse. 2325

**Leberberg** 4b sind fortwährend Möbel billig verkaufen. 2008

**Ziehung der Freiburger Frs. 15 Loose**  
am 15. Februar a. c.  
**Hauptpreise** Frs. 40,000, 4000, 1000, 250 r.  
Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig à 36 kr. bei 2190 J. & M. D. Stern, Webergasse 9.

**Logis - Vermietungen.**  
(Escheinen Dienstags u. Freitags.)  
Adelhaidstraße 4 ist im Hinterhaus im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2265  
Adelhaidstraße 13 ist eine Wohnung: 3 Zimmer, 2 Dachkammern, 81 Küche u. s. w., gleich oder auch später zu vermieten. 58  
Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 85 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör und Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. 59  
Adolphstraße 16 zu vermieten auf 1. April im 3. und obersten Stock eine Wohnung von je 6 Zimmern mit Zubehör. 2219  
Dambachthal 6 bei W. Jung ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2094  
Döghheimerstraße 11 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 65  
Döghheimerstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1466  
Döghheimerstraße 27a, ein neuerbautes Haus, ist der zweite Stock ganz oder getheilt, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 2438  
Gisaberhenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Veranda, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller und Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf den 1. April an eine sülle Familie zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Hinterhaus. 1892

# Elisabethenstraße 3

- ist die Bel-Etage, bestehend in Salon mit vier Zimmern, elegant möblirt, auf den 1. Mai zu vermieten. Eine eingerichtete Küche und 1 Mansarde können auf Verlangen dazu gegeben werden. 2459  
Elisabethenstraße 7 b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403  
Ellenbogen gasse 9 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten. 1190  
Ellenbogen gasse 10 ist ein Zimmer, Parterre gegen die Straße, mit oder auch ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 885  
Emserstraße 18 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Gartenvergnügen auf den 1. April oder auch gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 2038  
Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 361  
Emserstraße 24 ist die Bel-Etage, eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör und Garten auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigentümer F. Käßberger, Webergasse 33. 1569  
Faulbrunnengasse 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zim. nebst Zubehör, versetzungshalber auf 1. April, auch früher zu verm. 1876  
Ed. der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1709  
Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt mit Küche und Zubehör am 1. April zur vermieten; daselbst ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten und Küche abzugeben. 180  
Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Bekleidung, zu vermieten. 976  
Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. 1260  
Häfnergasse 9 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 2410  
Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068  
Häfnergasse 14 sind mehrere Logis zu vermieten. 2283  
Häfnergasse 18 ist ein Logis zu vermieten. Näh. bei M. Stilliger. 1273  
Heidenberg 17 ist eine trockne Wohnung mit Glasabschluss, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, billig zu vermieten. 1977  
Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058  
Helenestraße 1 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 506  
Helenestraße 5 ist der untere Stock auf 1. April zu vermieten. 2228  
Helenestraße 5 ist der obere Stock, ein großes und zwei kleine Zimmer nebst Zubehör, wegen Wohnortsveränderung billig zu verm. 2461  
Helenestraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, zwei Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. März od. April zu verm. 580  
Herrnmühlgasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf April zu vermieten. 360  
Hirschgraben 8 ist im 2. Stock ein vollständiges und freundliches Logis auf den 1. April zu vermieten. 2251  
Hochstätte 9 ist ein Logis auf 1. April nebst Scheuer und Stallung zu vermieten. 2182  
Hochstätte 30 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im zweiten Stock. 1729

- Kapellenstraße 1 ist auf den 1. April ein schönes Mansarden-Logis zu vermiethen. 1964  
 Kapellenstraße 5 ist eine freundliche Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten ganz oder getheilt auf 1. April zu vermiethen. 1043  
 Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern Küche, Holzplatz, Keller, 2 Mansarden, an eine stille Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermiethen. 722  
 Kirchhofsgasse 3 ist ein Laden nebst Logis gleich auch später zu verm. 2031  
 Langgasse 3, 2 St. hoch, ist 1 Zimmer und Cabinet möbl. zu verm. 1685  
 Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermiethen. 342  
 Langgasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermiethen. 535  
 Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April l. F. zu vermiethen. 334  
 Louisenstraße 16, Hinterhaus, ist ein heizbares Zimmer zu verm. 2302
- ## Zu vermiethen
- Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet Pferdestall u. Bedientenstube; sodann ein großer Keller mit Schrotgang. 1544  
 Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen. 685  
 Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermiethen. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74  
 Mauritiusplatz 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen beim Eigenthümer Joh. Müller. 1061  
 Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. 77  
 Metzgergasse 14 ist eine Mansarde auf gleich zu vermiethen. 2456  
 Metzgergasse 24 ist ein kleines Logis auf den 1. April zu verm. 2301  
 Metzgergasse 35 ist im 3. Stock ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermiethen. 2380
- ## Moritzstraße 1
- ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 327  
 Moritzstraße 5 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden sowie dazu gehörigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und den 1. April zu beziehen. 487  
 Nerostraße 14 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermiethen. 752  
 Nerostraße 19 sind im 2. Stock 2 vollständige Logis auf den 1. April zu vermiethen. 2286  
 Nerostraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermiethen. 946  
 Nerostraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 393  
 Nerostraße 26 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, und 1 Mansardwohnung auf den 1. April zu vermiethen. 1105  
 Nerostraße 27 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermiethen. 2242  
 Nerostraße 29 sind 2 Mansard-Wohnungen auf den 1. April zu verm. 2420  
 Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermiethen. Gottfr. Ellmer. 23

- Neugasse 1, Bel-Etage, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer mit Cabinet (mit 1 oder 2 Betten) an einen oder zwei einjährige Freiwillige mit oder ohne Kost zu vermieten. 2202  
Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern und Küche etc. an eine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. 376  
Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 862  
Oberwebergasse 44 ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 2458  
Paulinstraße 4 ist eine Wohnung von 6 Ziimmern nebst Salon, Küche, Mansarden und Zubehör zu vermieten, wie auch Remise und Stallungen. 301  
Platterstraße 6 ist ein Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 2254  
Platterstraße 7 ist ein Dachlogis auf gleich oder April zu verm. 2446  
Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84  
Rheinstraße, Bel-Etage, Südseite ist eine möblirte Wohnung von 5 Ziimmern und Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall und Remise zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 1, Parterre. 2097  
Rheinstraße 13 ist die Parterre-Wohnung möblirt sowie im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1924  
Rheinstraße 23, Parterre, Südseite, ist ein großes Zimmer mit Cabinet an einen älteren Herrn oder Dame zu vermieten. 2276  
Rheinstraße 36, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Ziimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Burk im Hinterhaus. 87  
Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind einige möblirte Zimmer abzugeben. 110  
Rheinstraße ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm. Näher. Exp. 2173  
Röderallee 2 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 859  
Röderallee 14 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung (1. Stock), bestehend aus drei Ziimmern und Küche mit allen Erfordernissen, auf den 1. April zu vermieten. 991  
Röderallee 16 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmer und zwei kleine Wohnungen nebst Zubehör zu vermieten. 1003  
Röderallee 18, ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu verm. 1692  
Röderallee 24, Bel-Etage, sind 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten, ebenso mehrere kleine Logis. 2048  
Röderallee 30 ist auf 1. April eine vollständige Mansard-Wohnung zu vermieten. 796  
Röderallee 36, am Ecke der Taunusstraße, neben dem deutschen Hause, sind auf den 1. April zwei Parterre-Wohnungen und Bel-Etage eine aus 8 Ziimmern bestehende Wohnung unter billigen Bedingungen zu vermieten. Näheres alte Colonnade 19. 1263  
Röderstraße 1 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2408  
Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung und ein Dachlogis mit allem Zubehör zu vermieten. 1067  
Röderstraße 23 sind 2 Logis zu vermieten, wovon das eine sich für einen Kutschler oder Fuhrmann eignet. 1275  
Röderstraße 33 im Hinterhaus ist ein geräumiges Logis zu verm. 2266  
Röderstraße 35 ist Parterre ein möblirtes Zimmer sogleich zu verm. 2270  
Römerberg 5 sind 2 möblirte heizbare Stübchen zu vermieten. 178  
Römerberg 6 sind im 2. Stock 2 Logis, enthaltend ein jedes 2 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer und Holzstall, zu vermieten. 1927

Römerberg 26 ist ein kleines Logis auf April zu vermieten.	2413
Römerberg 35 bei Reinhard Supp ist ein Stübchen zu verm.	2432
Schachstraße 23 Parterre ist ein heizbares Zimmer zu verm.	122
Schillerplatz 2, Eckhause, ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. Juli anderweit zu vermieten.	1940
Kl. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm.	340
Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage zu verm.	391
Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Garderobe enthaltend, auf 1. April zu vermieten. (Garten beim Haus.)	845
Schwalbacherstraße 37 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	2411
Schwalbacherstraße 31 bei J. H. Hartmann ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Dachkammern, Keller, Holzstall &c., auf den 1. April zu vermieten.	1873
Fortgesetzte Schwalbacherstraße 47 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.	1703
Sommerstraße 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten.	1820
<b>Sonnenbergerstraße 13c</b> ist die Bel-Etage, neu und elegant möbl., zu verm.	1997
Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung nebst Logis zu verm.	1071
Steingasse 8 ist eine Mansarde-Wohnung (Giebel) auf 1. April zu verm.	1711
Steingasse 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten.	649
Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten.	92
Steingasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.	2136
Stiftstraße 10a ist die Bel-Etage, enthaltend 5—6 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei	1901
W. Müller im "Deutschen Haus".	2037
Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter Salon mit großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Wäscheküche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm.	385
Taunusstraße 9 sind im 3. Stock zwei kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten.	720
Taunusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie bis 1. April zu vermieten.	113
Taunusstraße 55 ist der mittlere Stock (Sonnenseite) auf den 1. Juli I. J. zu vermieten. Näheres Parterre daselbst.	1404
Kl. Webergasse 5 ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6.	94
Kl. Webergasse 7 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu verm.	1548
Webergasse 39 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küchen, Keller, und 1 Laden zu vermieten.	591
Wellrixstraße 3 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.	842
Wellrixstraße 5 ist der unterste Stock im Vorderhause auf April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus.	559
Wellrixstraße 6 ist der 2. Stock zu vermieten.	623
Wellrixstraße 13 ist die Mansardwohnung ganz oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Dreher, Parterre.	1776
Wellrixstraße 17 ist eine Mansarde zu vermieten.	1387
Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermieten.	424

Wellstraße 18, Vorderhaus, ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer,  
eine Küche nebst Zubehör, und eine Mansardwohnung auf den 1. April zu  
vermieten. Näheres im Hinterhaus. 319  
Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April  
zu vermieten. 331

### Zu vermieten

in einem Landhause der schönsten und gesundesten Lage eine Parterre-Wohnung,  
bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und allen Be-  
quemlichkeiten, auf gleich oder 1. April. Näheres in der Expedition. 102

### Zu vermieten

die Parterre-Wohnung eines sehr schön gelegenen Landhauses, 5 Zimmer mit  
Zubehör, vom 1. April dieses Jahres an. Zu erfragen in der Expedition  
dieses Blattes. 871

Der 2. Stock meines Hauses, sowie 3 schöne unmöblirte Zimmer sind gleich  
zu vermieten im Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. G. Fischer. 356  
Ein geräumiges, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignendes Vocal ist sofort mit  
oder ohne Logis zu vermieten, welches sich auch gut für Wirthslocal eignet,  
da Garten dabei gegeben werden kann. Näheres Friedrichstraße 6. 1148  
Ein schönes, gutmöblirtes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermieten,  
auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 650  
Ein Landhaus in gesunder Lage, für eine kleine Familie passend, ist mit Gär-  
ten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 1306  
Die Parterrewohnung des Hauses Grünweg 3 (Villa Königsberg) ist zu  
vermieten. 1905  
Zwei abgeschlossene Wohnungen, jede fünf Zimmer nebst Zubehör, sind um-  
zugshalber ganz billig an ordentliche Familien zu verm. Näh. Exped. 1661

### Laden

mit Wohnung ist zu vermieten im Badhaus zu den 2 Böcken, Häfnergasse 12. 1683

### Laden-Vermietung.

In meinem Hause, Taunusstraße 10, ist der bisher von Fr. Ritter bewohnte  
Laden nebst verschiedenen Räumlichkeiten per 1. Juli zu vermieten.  
Jean Geismar. 2144

### Zu vermieten

in einem Landhause, nahe den Kuranlagen, die Bel-Etage, elegant möblirt,  
auf Verlangen auch Küche etc. Näh. Exped. 2171

### Schierstein.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller etc. in einem Landhause mit  
großem Garten, ist sogleich oder auf April zu vermieten. Preis: 250 fl.  
per Jahr. Näheres Expedition. 978

Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter heizbare Schlafstelle haben. 103  
2 Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. Näh. Exped. 2294  
2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 2294  
Zwei Arbeiter können warme Schlafstellen erhalten Nerostraße 33; auch ist  
daselbst 1 möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermieten. 2431

Ein guter Weinkeller ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1193  
Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu ver-  
mieten. 770  
Bahnhofstraße 10 ist an eine Herrschaft Stall und Remise nebst Kutscherküche  
und Heuspeicher zu vermieten. 2074

# Wiesbadener T a g u l a f t.

Dienstag (II. Beilage zu No. 36) 12. Februar 1867.

Gefunden: ein Sonnenschirm, ein Messer, ein Samtgürtel, ein Doppelschlüssel.

Wiesbaden, den 8. Februar 1867. Königliche Polizei-Direction.

**Neue Concordia.** Heute Abend Probe (Mückenhöhle). 379

**Synagogen-Gesangverein.**

Heute Abend 1/29 Uhr Probe. 319

**Saalbau Schirmer, Bahnhofstrasse 12.**

Der hier lebende Dichter, Philosoph und Aesthete **Diepenbrock** wird Mittwoch den 13. Februar eine humoristisch-poetische sc. Original-Vorlesung halten, wie er solche in mehreren Städten, so unlängst im Kunstverein in Mainz hielt. Anfang Abends 7 Uhr. Eintrittspreis für 1 Person 20 kr., für 1 Familie bis zu 4 Personen 1 fl. Karten sind zu haben Schwabacherstraße 21a und Abends an der Kasse. 2401

Fliehet die Stadt, ersteiget die Berge!

Morgen Mittwoch Abendpunkt 8 Uhr in der Bierbrauerei Müller, Stiftstraße 16.

**Erste Bergpredigt**  
über das große **Evangelium medicum**

(als erster praktischer Lehrvortrag),  
gesieert durch „Hochgesang und Lautenklang.“

All e wahren Freunde und Freundinnen meines großen, ewig preiswürdigen, völkerrettenden Werkes, über das höhere Geister auf entfernten Welten, wenn sie Kunde davon erhalten könnten, jauchzen und frohlocken würden; das aber das kleine, niederträchtende Geschlecht dieser Tage kaum begreifen kann, werden in brüderlicher Liebe aber mit heiligem Ernst zur würdigen Theilnahme hierdurch eingeladen.

Um allen Menschen die Theilnahme an diesen hohen, unbezahlbaren Lehrvorträgen zu ermöglichen, wird einerseits das Honorar auf das geringe Entrée von 9 kr. à Person herabgesetzt, andererseits das männliche wie weibliche Publikum ermahnt, das sauer erworbene und zur wahrhaft möglichen Zwecken zu verwendende Geld ja nicht für leib- und geist-zerrüttende Dinge, als Brantwein, Tabak, Kaffee, eitlen Purz und Flitterkram zu vergeuden.

N.B. Das Tabakrauchen im Hörsaal ist (nicht aus Eigensinn, sondern aus innerer, dringender Nothwendigkeit!) untersagt.

Der Gott- und naturgelehrte Verkünder des  
**Evangelium medicum.**

Bei der Abendunterhaltung des hiesigen Bürger-Krankenvereins wurde das Versorgungshaus für alte Leute abermals durch die Vermittelung des verehrten Vorstandes von den Festgenossen mit 12 fl. als Liebesgabe bedacht, mit der Weisung, daß zwei in der Anstalt sich befindende Männer jeder 1 fl. erhalten soll. Den Empfang bescheinigt mit herzlichstem Dank

Der Hausvater Schuhmacher.

Zwei Schottländer Ponys nebst elegantem Pony-Wagen und Geschirr stehen zu verkaufen



1826

Hainerweg 1 in Wiesbaden.

Dickwurz sind zu haben

Stiftstraße 5. 2201

Für 8—10,000 fl.

wird von einer Familie ein solid gebautes Haus mit Garten gegen Baarzahlung hier zu kaufen gesucht. Franco-Offeren sub W. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

2255

Eine bedeutende Sammlung von „Entscheidungen in Rechtsstreitigkeiten“, herausgegeben von Seuffert und anderen sehr bedeutenden Rechtslehrern, sind zu verkaufen. Näheres Expedition des Tagblatts.

2429

Ein einhüriges aufbaumener Kleiderschrank neuster Façon, ein Nanape, ein ovaler Tisch, eine Kommode sind auszugshalber zu verkaufen Nerostraße 48, eine Stiege hoch.

2435

Die ächte Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte von Aug. Leonhardt in Dresden empfiehlt in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Flacon zu Fabrikpreisen; ferner tief-schwarz schreibende Canzlei-Tinte und farbige Tinten empfiehlt in vorzüglicher Qualität. J. Zingel sen., II. Burgstraße 2. 2441

Buchenes Scheitholz 1. Qualität per Klafter 24 fl. ist fortwährend zu haben und einzusehen bei Gastwirth Hart im Gathaus zum Anker, Neugasse 5, sowie Herr Kaufmann Ebert, Metzgergasse, Bestellungen annimmt, auch werden  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Klafter abgegeben.

2236 Ludwig Leichtfuss aus Niederseelbach.

Muhrfohlen, vorzüglichster Qualität frisch aus den Gruben bei Carl Beckel jun., Schachtstraße 7. 157



Ein Pferd nebst Geschirr mit einsitzigem Jagdwagen, im besten Zustande, stehen zu verkaufen. Näheres bei Joh. Ring „zum Grünen Wald“ in Biebrich.

2287

Ein fast noch neuer Narr mit allem Zugehör, Kohlenkasten, Sandkästen und Holzleitern nebst vollständigem Pferdegeschirr, steht zu verkaufen. Wo sagt die Exped. d. Bl. 2053

Die Jahrgänge 1848 und 1849 des „Verordnungsbuchs für Nassau“ werden zu entsprechend höherem als dem früheren Abonnementspreise zu kaufen gesucht. Offeren beliebe man bei der Exped. des Tagblatts zu hinterlegen.

2231

Buchen Holzlohlen vorrätig bei Herm. Schirmer. 137 Lauthenstraße 16 im 2. Stock sind gebrauchte Möbel zu verkaufen.

2264

Theilnehmerinnen werden zu einer englischen Conversationsstunde gesucht. Näheres Expedition.

2124

Eine eiserne Thür, welche sich für eine Rauchkammer eignet, ist billig zu verkaufen Heidenberg 15 bei G. Mäurer. 2322

2322

Friedrichstraße 5 ist trockenes buchenes Holz per Klafter 24 fl. fortwährend zu verkaufen.

2326

1448

# Alle Artikel im Cement,

als : Vasen, Statuen, Ornamente re., Uhrenplatten (halb so theuer wie Mettlacher Blättchen und schöner, sowie dauerhafter als diese), Häuserverpunkte in Cement vermittelt  
L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.  
Muster stets vorrätig.

2357

## Strickbaumwolle

in weiß und meliert, ist in bester Qualität und schöner Auswahl neu angekommen  
im Kurzwarenlager von  
B. M. Tendlau, Mezgergasse 2.

## Regenschirme

(Seide, Alpacca und Baumwolle),  
empföhle in größter Auswahl zu billigen Preisen. Neuerziehen und alle Reparaturen werden bestens ausgeführt.  
H. Profitlich,  
Mezgergasse 20.

## Für Färber.

Centrifugen für Handbetrieb zum Trocknen der Gespinnste und Zeuge, auch bei dem feuchtesten Wetter, liefert zu Fabrikpreisen aus der Fabrik von Joh. Schweizer sen. in Mannheim binnen 14 Tagen

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Preis: 175 fl. mit eiserner Trommel.  
235 fl. mit kupferner Trommel.

Trocknen mit einem Mann 30 Pfund Garn in 10 Minuten. 2356

2 Schilder, „Cigarren und Tabak“, werden zu kaufen gesucht im Laden des Consumvereins Webergasse 32. 209

Eine auf das eleganteste eingerichtete, nahe an den Kurianlagen zu Wiesbaden gelegene, massiv und gut gebaute, mit Gas- und Telegrapheneinrichtung versehene Villa mit Stallung, Remisen und Dienerschaftswohnungen ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Nähere Auskunft wird ertheilt Hainerweg 1 in Wiesbaden. 2445

Oberwebergasse 54 bei Schlosser Barth ist ein vollständiges Schlosserwerkzeug, sowie mehrere Dutzend Zimmerthürschlöß mit Band, mehrere große Sandsteinplatten und ein noch neuer Stoßlarrn billig zu verkaufen. 2079

Eine gebrauchte, nussbaumene, massive, zweischläfige Bettstelle ist billig zu verkaufen Schachstraße 10, 3. Stock. 1942

Ein Paar zahme Turteltauben zu verkaufen Steingasse 8. 2449

Kanarienvögel (Hähnen und Weibchen) sind zu verkaufen, Näheres Mezgergasse 2. 2450

Von einem Specereigeschäft ist eine noch in gutem Zustande sich befindliche Ladeneinrichtung zu verkaufen. Näh. Exped. 2447

Aus- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 289

Mein Lager in englischen Teppichen und Plüschtischdecken halte empfohlen.  
Adolph Sabel, Cölnischer Hof. 1141

Gute Kartoffeln sind per Kumpf 10 fr., im Waller billiger, zu verkaufen Steingasse 35. 2327

# Borlängige Anzeige. Synagogen-Gesang-Verein.

Samstag den 23. Februar 1867:  
**Musikalische Abendunterhaltung mit  
Ball im Saalbau Schirmer.**

Unseren verehrten Mitgliedern werden die Eintrittskarten zugeschickt. Fremde können sowohl durch inactive als durch active Mitglieder frei eingeführt werden. Die Eintrittskarten für dieselben beliebe man bei Herrn C. Berle, Langgasse Nr. 40, in Empfang zu nehmen. Zur Theilnahme ladet ergebenst ein  
319

Der Vorstand.

## Consum- & Spar-Verein.

Laden in Colonial-, Specerei-Waaren und Landes-  
Produkten,

Obernebergasse 32 (im neuen Hause des Herrn Eichhorn).

Beitrittsklärungen werden daselbst stets entgegengenommen.

Die Mitglieder theilen den an den Waaren gemachten Gewinn am Schluss eines jeden halben Jahres.

## Die Magazin-Verwaltung.

### Biebrich a. R.

Weinen verehrten Kunden und Gästen die Anzeige, daß der Rhein die vorletzte Höhe über 2' überschritten hat.

Joh. Ring,

2451 Gasthaus zum grünen Wald.

## Markt 7.

Frische Seedorfsche (ähnlich wie Schellfische) per Pfund 14 fr.,  
Hechte per Pfund 30 fr.,  
Schleien per Pfund 20 fr.,  
sowie Kabisjan, Seezungen, Ale, Bartsche, Karpfen, Backfische, gewässerten  
Laherdan, Brat- und Roheßbüdinge, Kieler Sprotten &c.

Soeben erschien und traf bei uns ein:

## Schiller's ausgewählte Werke.

Taschen-Ausgabe. 6 Bände.

In 15 Lieferungen à 7 fr.

Aber vollständig 1 fl. 45 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

(J. Greiß.)

## Frisch eingetroffen

eine Parthei reisfahrenden Santos-Caffee per Pfund 30 fr.

2442 Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

## Chocolade

und Cacaopulver in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfund-Schachteln in bester Qualität empfiehlt

2455 Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Ein Pianino, 7 Octavig, und ein Tafelklavier sind billig zu verkaufen  
durch M. Matthes, Marktplatz 3; auch besorge ich stets Klavierstimmen  
und Reparieren.

2437

Emser-Chaussee oberhalb der Schleissmühle einen Trauring gefunden.  
Abzuholen Hochstätte 18, 2. Stock. 2415

Verloren am 1. Febr. in der Kirchgasse nahe der Louisenstraße ein **Gummizahn**, inwendig gezeichnet M. v. W. Abzugeben Adelhaidstraße 10. 2414

Verloren von einem armen Dienstmädchen am 11. d. M. zwischen 10 und 11 Uhr in der Metzgergasse ein Portemonnaie mit 3 Gulden Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches in der Metzgergasse 28 abzugeben. 2439

Ein armes Bäckermädchen verlor am Samstag einen Leppich am Hainerweg. Abzugeben Webergasse 11. 2407

Eine junge reinliche Frau sucht Warte- oder Monatdienste. Näheres zu erfragen Oberwebergasse 51, 2. Stock. 2397

Ein Mädchen, welches Weisszeugnähen, Kleidermachen und bügeln kann, sucht Stelle auf gleich. Näheres Expedition. 2440

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weisszeugnähen, Gebildstopfen und Ausbessern. Näheres kleine Schwabacherstraße 1. 2452

Eine Witwe sucht Aushilfestelle als Kinderfrau oder Köchin auf gleich, hier oder auswärts. Näheres Goldgasse 16 im Laden. 2454

### Stellen-Gesuche.

Es wird ein braves Mädchen, welches der Küche und Haubarbeit vorstehen kann, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden bei bei der Expedition d. Bl. 1262

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht zur Pflege und Gesellschaft einer Dame eine Stelle. N. Exp. 2178

Eine gute Köchin wird bis zum 1. April für auswärts gesucht. Näheres in der Exped. 2366

Römerberg 5 im 1. Stock wird ein starkes Frauenzimmer; im Alter von 32 bis 46 Jahren, welches kochen kann, zur Führung der Haushaltung zu einem alten Herrn gesucht und kann sofort eintreten. 2374

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich jeder Haubarbeit unterzieht, wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 2364

Ein Mädchen für Haubarbeiten wird gesucht Kirchgasse 29, Parterre. 2371

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird gesucht. Näheres Adelhaidstraße 16 im 3. Stock. 2368

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen findet sogleich eine Stelle. N. Exp. 2382

Ein starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann 1. März eintreten Moritzstraße 5, Hinterhaus. 2111

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, bürgerlich kochen kann und Haubarbeiten übernimmt, sucht Stelle. Näh. Exped. 2403

Eine Köchin, die alle Haus- und Handarbeiten kann, sucht eine Stelle. Näh. Neugasse 20, eine Stiege hoch. 2433

Eine perfekte Köchin sucht bei einer Herrschaft oder in einem Gathoase sofort eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres bei Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 2434

Eine gesetzte Person, welche mit der Pflege der Kinder vollständig bewandert ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus. 338

Ein Mädchen, das im Kochen und der Haubarbeit gründlich erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Dogheimerstraße 26, Hinterhaus 3. St. 2436

Eine gute Köchin sucht gleich oder auf den 1. März eine Stelle. Zu erfragen in der Expedition. 2430

Ein anständiges Mädchen, welches Kleidermachen, etwas Weisszeugnähen und glatt bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Näheres Exped. 2422

Ein Mädchen, welches englisch spricht, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei größern Kindern, sowie mehrere Zimmer- und Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf gleich Stellen. Näheres bei F. Wintermeier, Häfnergasse 13. 2421  
Ein ordentliches Mädchen findet gleich eine Stelle. Näheres Geisbergstraße 11, 1 Stiege hoch, links. 2424

### Gesucht sogleich

für eine kleine stille Familie  
ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das kochen kann und mit der Hausarbeit und Wäsche Bescheid weiß. Schriftliche Anmeldungen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Z. 2443

Ein tüchtiger Schriftsetzer kann ständige Condition erhalten und sogleich eintreten in der A. Stein'schen Buchdruckerei, Wiesbaden. 2416

Ein junger Mann von 18 Jahren, der seine dreijährige Lehrzeit in einem Colonial- und Eisenwaarenengeschäft bestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Commissstelle, am liebsten hier. Näh. in der Exped. 2402

## Ein geübter Punktirer

findet bei uns dauernde Beschäftigung.

2448 Ph. Müller & Comp., Kirchgasse 20.

Ein braver Junge kann das Schlosserhandwerk erlernen Saalgasse 7. 2419  
Ein zuverlässiger, gewandter, solider Hausbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri, Langgasse 23 im Hinterhaus. 338

Das Bureau des Cur-Vereins sucht als Schreiber einen jungen Mann mit einigen Sprachkenntnissen (französisch und englisch) und deutlicher Handschrift. Derselbe würde sofort in Gehalt treten können. Adressen mit Probe der Handschrift nimmt das genannte Bureau, Langgasse 41, entgegen. 359

Es werden 5000 fl. und 2000 fl. zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2434

### Gesucht

wir eine Wirthschaft hierorts oder außerhalb. Schriftliche Offerten oder Mittheilungen werden entgegengenommen unter der Chiffre St. No. 36 in der Expedition d. Bl. 2160

Ein Lagerraum, womöglich in Mitten der Stadt, wird zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 209

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich hiermit die schmerzhafte Anzeige, daß heute Morgen 4 $\frac{1}{4}$  Uhr meine geliebte Frau,

### Philippine Christine, geb. Wiegand,

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. d. Vormittags 10 Uhr von der Herrnmühle aus statt.

Wiesbaden, den 10. Februar 1867. G. Theiss.

## Danksagung.

Aller Denen, welche unseren geliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwie-

gervater und Schwager,

## Adolph Röder sen.,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den tiefgefühtesten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Herzliche Gratulation

zum heutigen Geburtstage der Frau Inspektor M...

2406

## Ein schreckliches Wiedersehen.

(Fortsetzung und Schluss aus No. 34)

Die Schritte des Alten verhallten im Corridor.

Volkmar trat an das Lager des Freundes. Der Alte hatte Recht; er schlief ruhig und sanft. Der Mond goß sein Silberlicht über die bleichen Züge des schönen Antlitzes. Wie mit magischer Gewalt zog es ihn in den Erker. „Wie oft hatten die Zauber der Natur in ihrer Einsamkeit so manchen Schmerz aus dieser Männerbrust gebannt, die zu stolz war, ihn der Welt zu klagen — ja nur zu zeigen!

O wie oft sind wir solchen Charakteren gegenüber im Leben im Unrecht, wenn wir sie der Härte, der Neubewertung zeihen. Die stolze Größe, die schweigend ihren Weg geht über den bunten Markt des Lebens, muß ebenso wie jeder Andere den Eindrücken der Außenwelt Rechnung tragen, muß auskämpfen und mit sich ringen, muß unterliegen und dulden, entsagen und entbehren — obwohl seine ewig kalte Marmormiene der Menge nichts davon anverleugnet. Aber in solcher einsamen Nacht — in solcher lautlosen Einsamkeit, da nur das große Weltenherz du ahnungsvoll pochen hörst im fernen Rauschen der Wasser, da bricht es in sich knirschend zusammen und gesteht sich seine Schwäche!“

Gen Norden zogen dunkle Wolken fern am Rande des Horizonts, wo die trostlose Haide sich ausdehnte, die man durch den Engpass meilenweit liegen sah im hellen Mondlicht.

Gen Norden zogen Volkmar's Gedanken — zu ihr, der sein Mund nie gestehen durfte, was sein Herz für sie fühlte, — zu ihr, die, hoch über ihm stehend, kaltlächelnd und gleichgültig an ihm vorübergeschwebt war in den Goldsälen. Derer, die Volkmar's Neid erregten und seinen Ehrgeiz ansporneten von Jugend auf, die der von der Gnade hoher Verwandte lebende Knabe nie wieder in seine Erinnerung zurückrufen mochte.

Unten vom Schloßhof tönte der einformige Schritt der Schildwache. Bald da, bald dort bligte Bajonett oder Pickelhaube aus den grünen Bosquets hervor.

Plötzlich — ein Schuß — ein Schrei!

Eduard fuhr auf vom Lager.

Alles wieder todtenstill.

Ist's ein Traum gewesen? Ein Traum für den Schläfer wie für den Wachenden?

Horch! Auf dem Corridor Stimmen und Schritte, Thüren öffnen und schließen sich.

„Um Gotteswillen Ruhe, Freund; sogleich bin ich zurück,“ ruft Volkmar dem Baron zu, der geisterhaft bleich im Bette aufrecht daszt.

Er eilt davon.

Wieder ist's eine Weile still im Corridor.

Allmählig mag der Erwachende sich nun erst zurückversetzen in die jetzige Lage. — Noch immer blickt er staunend die fremde Umgebung an. — Endlich stehen alle Schrecken vor seiner Seele. —

Wieder wird's unruhig draußen. Welch' geschäftig', angstlich' Treiben in stiller Nacht?

Er rafft die Kleider zusammen — eine innere Ahnung lässt ihm keine Ruhe mehr.

Er öffnet die Thüre. Flackernde Lichter, flatternde Gewänder durch den dunklen Gang — Hülferuf und weibliches Weinen in der Ferne — Aufregung im ganzen Schloß.

Vorwärts treibt ihn die bange Ahnung. — Weit offen ist der Eingang in das finstere Gemach, wo die todtten Brüder Olympia's liegen. Von dorther tönt das Weinen.

Er tastet sich an den kalten Marmorwänden entlang. Er kommt, er sieht — — und wie versteinert fesselt das übermenschliche Grausen den Fuß an die Schwelle.

Bor der Estrade liegt Olympia. — Ein Blutstrom hat das weiße Ge- wand purpur gefärbt — ihr Augensteru ist erloschen. Weiber knien neben ihr.

Mit lautem Aufröhren wankt der Freund ihm entgegen — umfängt ihn mit den Armen und will ihn mit sich führen. Die Worte hallen unverstanden an des Freunde's Ohr vorüber. Hoch auf richtet sich die Gestalt, er drängt Volkmar's Arm zurück — sein Auge ist auf Olympia gerichtet in schrecklichster Beängstigung. Unartikulierte Laute aussstoßend, stürzt er nun zur Geliebten — umfängt sie mit seinen Armen, reisst sie empor an sein zitterndes Herz; da sieht er die Wunde an der Stirn — ein Piston liegt nicht weit davon.

Der Puls schlägt nicht mehr, das Herz hat seinen letzten Schlag gethan. Das sieht, das fühlt er — dennoch spricht er zu ihr, als ob sie noch lebe, noch leben müsse, preßt auf's Neue den Verband auf die tiefe Wunde und überhäuft die Leiche mit zärtlicher Liebkosung. — — —

Auf dämmert im Osten der Morgen. Im Leichenaal ist's still geworden. Am Katafalk brennen die Kerzen im stillen Glanz neben vier Leichen.

Unten im Schloß reges Leben voll unheimlich ängstlicher Geschäftigkeit. Militair rückt an. Auch Boten vom Süden mit weißen Fahnen, Verwandte, die die Todten auslösen. Eine schwarze Fahne am Schloßthurm verkündet den Untergang des edlen Geschlechtes, das hier Jahrhunderte lang geherrscht. Weihrauchduft, singende Knaben, Priester mit Kreuzen und Mönche — die preußischen Krieger Särge tragend — weinendes Gesinde — das Alles sieht wie im Traum Volkmar vorüberziehen thalabwärts, da er oben bei dem Freunde abermals Wache hielte in dem Erkerzimmer. Am Bette neben ihm steht der Bataillonsarzt. Seine Miene verkündet, wie es um den Kranken steht.

Von Zeit zu Zeit röchelt die Brust. Der letzte Kampf ist noch zu überstehen.

Stunde um Stunde schleicht zögernd vorüber. — Die Sonnenstrahlen fallen schon schräge von Westen. — Heimgekehrt sind die Schlossleute. — Dronnanzen suchen den Husarenlieutenant. — Schon ist die Mannschaft marschbereit.

Es muß sein!

Ein Tragfessel ist bereit für den Kranken.

Wenn er nur erwachte aus dem bleiernen Schlaf! — nicht Ruh, nicht Gruß wecken ihn — starr, offen, glanzlos stiert das Auge; kein Röcheln mehr, kein Zucken. —

Der Arzt fasst die Hand.

„Er ist hinüber,“ flüstert er in tiefer Bewegung.

Noch einmal beugt sich Volkmar über den Todten. Eine große Thräne fällt herab auf das bleiche Gesicht. — Da tönen unten im Schloßhof die Hörner. — Blutigroth fällt der Abendglanz durch die hohen Fenster.

Nun fort — auf Nimmerwiedersehen! — — —